

Eine Genossenschaft stellt sich vor

Was es mit Aufwind auf sich hat



Energiegenossenschaft Lahn-Dill-Bergland Süd eG

Vor dem Hintergrund der immer offensichtlicher und drängender werdenden Probleme künftiger Energieversorgung sowie Umwelt- und Klimaveränderungen beschloss die Gemeindevertretung Hohenahr bereits im Jahr 2008 die Zielsetzungen, bis zum Jahre 2020 den Energieverbrauch um 20 % zu senken, die Energieeffizienz um 20 % zu steigern und 20 % des Energieverbrauchs aus regenerativen Energiequellen herzustellen.

Nachdem klar wurde, dass in Hohenahr die Errichtung eines Windparks möglich ist, wurde mit der Firma Abo-Wind AG im April 2010 ein Vorvertrag und im Juli 2011 ein Nutzungsvertrag über die Errichtung eines Windparks unterzeichnet. Die Entscheidungen für diese Prozesse fielen im breiten politischen Konsens.

Bereits in der Vorphase der Planung wurde von allen Beteiligten der Wunsch nach Einbeziehung der Bürger sowohl in den Informationsprozess als auch in die wirtschaftliche Beteiligung geäußert. Eine parteienübergreifende Arbeitsgruppe kam zu der Entscheidung, dazu selbst eine Energiegenossenschaft zu gründen. Hierzu wurden noch gezielt regional verwurzelte Vertreter von Banken und Rechtswesen angesprochen, um lokal vorhandenes Fachwissen bestmöglich einzubinden.

Das Ziel der Energiegenossenschaft Lahn-Dill-Bergland Süd ist die „Erzeugung von umweltfreundlicher Energie sowie weiterführende Aktivitäten zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung wie auch die Information und Beratung von Mitgliedern“. Durch die regionale Verankerung soll über die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder hinausgehend ein Beitrag zur Stärkung der Wirtschaftskraft und damit der Attraktivität der Region als Lebensraum geleistet werden.

Die rechtlichen Grundlagen für Genossenschaften sind im Genossenschaftsgesetz geregelt. Demnach besteht eine Genossenschaft aus Mitgliedern, die sich mit (mindestens) einem Geschäftsanteil beteiligen und mindestens einmal jährlich zur Generalversammlung zusammenkommen. Die Generalversammlung wählt einen Aufsichtsrat, dieser ernennt einen Vorstand, der die Geschäfte führt.

Die Gründung der Genossenschaft erfolgte am 22. Mai 2012. Mittlerweile hatte die Mainova-AG den Windpark übernommen, so dass die Gespräche über die konkrete Beteiligung beginnen konnten. Am 7.11.2012 erfolgte die Eintragung ins Genossenschaftsregister und am 18.2.2013 kam es zum Vertragsabschluss mit der Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH Co. KG. Im Anschluss konnten Genossenschaftsbeitritt und Zeichnung von Nachrangdarlehen getätigt werden, so dass sich die Genossenschaft mit ihren 109 Mitgliedern faktisch zu 1/7 an dem Windpark beteiligen konnte.



SGL-0113



mainova

SGL-0113